Verantwortliche Redakteure
Für den politischen Theil:
C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Roeckner,
für den übrigen redaktionellen Theil:
H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den
Inseratentheil:
O. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Sechsundneunzigster Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition der
Zeitung, Wilhelmstraße 17,
ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief.
Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke,
Otto Niekisch in Firma
J. Neumann, Wilhelmsplatz 8,
in Gnesen bei S. Chraplewski,
in Meseritz bei Ph. Matthias,
in Wreschen bei J. Jadesohn
u. bei den Inseraten-Annahmestellen
von G. L. Daube & Co.,
Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse
und „Invalidendank".

Nr. 696.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Sonnabend, 5. Oktober.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1889.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 4. Oktober. S. M. Kreuzerkorvette „Irene", Kommandant Kapitän zur See Prinz Heinrich von Preußen, K. H., ist am 4. Oktober cr. in Spezia eingetroffen und beabsichtigt am 12. ds. Mts. die Weiterreise fortzusetzen.

S. M. Yacht „Hohenzollern", Kommandant Kapitän zur See v. Arnim ist am 4. Oktober in Gibraltar angekommen und beabsichtigt am 6. Oktober wieder in See zu gehen.

S. M. Kanonenboot „Iltis", Kommandant Kapitän-Lieutenant Ascher, beabsichtigt am 10. Oktober cr. von Higo aus wieder in See zu gehen.

Koburg, 4. Oktober. Der Herzog und die Herzogin von Edinburg sind mit ihrem Sohne heute Abend nach Berlin abgereist.

Potsdam, 5. Oktober. Der Kaiser und die Kaiserin trafen, aus Ludwigslust zurückkehrend, gestern Abend 10 Uhr in Wildpark-Station ein und fuhren zum Neuen Palais.

Stuttgart, 4. Oktober. Der „Staatsanzeiger für Württemberg" veröffentlicht einen Bericht der Kanzleidirektion des Ministeriums der Verkehrsanstalten über das Eisenbahnunglück bei Station Wildpark, welchem die Bemerkung vorausgeschickt ist, daß augenblicklich weder die dienstliche noch die gerichtliche Untersuchung des Vorfalls bereits abgeschlossen sei. Nach dem Bericht hatte der von Stuttgart fahrplanmäßig 10 Uhr 20 Minuten abgehende Zug Nr. 223a 18 Minuten Verspätung und wurde wegen der zu passirenden starken Steigung durch eine zweite Lokomotive geschoben. In diesem Zuge befand sich der Oberinspektor Lang. Die Schiebelokomotive kehrte mit Vorwissen des Zugmeisters, sowie des Inspektors vor der Wildpark-Station nach Hasenberg zurück. Der Bahnwärter der Wildpark-Station behauptet, von einem Bediensteten des Zuges Nr. 223a den Auftrag erhalten zu haben, die Schiebemaschine wieder zu holen. Dieser Auftrag wurde nach Station Hasenberg weitergegeben, und der dortige Stationsmeister ließ die Lokomotive abgehen. Er hörte aber unmittelbar darauf das Signal, welches den Abgang des Zuges Nr. 222, welcher sich in Vaihingen mit Zug Nr. 223a kreuzt, meldete. Die Gefahr eines Zusammenstoßes erkennend, gab der Stationsmeister sofort Alarmsignale und die Schiebelokomotive wurde auf Station Wildpark benachrichtigt, daß das Alarmsignal gekommen sei. Das Anmeldesignal des Zuges Nr. 222 will der Bahnwärter nicht gehört haben, und er ließ die Lokomotive trotz des Alarmsignals vorbeifahren, ihr nur Vorsicht anempfehlend. Kurz darauf erfolgte der Zusammenstoß. Auch 2 Bahnwärter auf der Strecke zwischen Wildpark und Vaihingen unterließen es trotz des Alarmsignals, den Zug Nr. 222 anzuhalten. Der Bahnvorstand in Vaihingen giebt an, der Bahnwärter in Wildpark habe telephonisch mit ihm verkehren wollen, aber er habe nicht deutlich verstanden, und habe sodann ein Telegramm auf Hasenberg abgegeben mit der Anfrage, ob die Schiebmaschine noch dort sei. Eine Antwort darauf habe er aber nicht abgewartet, da er gewußt, daß die Schiebmaschine längst nach Hasenberg zurückgewiesen worden sei. Er sei sodann mit dem Zuge Nr. 223 nach Böblingen gefahren, um der Beerdigung seines dortigen Kollegen anzuwohnen. Dies sind diejenigen Vorgänge, welche das entsetzliche Unglück veranlaßten. Es bleibt zu ermitteln, ob wirklich ein Bediensteter des Zuges 223a dem Bahnwärter in Wildpark den Auftrag ertheilt hat, eine Hilfslokomotive herbeizurufen; bejahendenfalls, warum hiervon keine Mittheilung seitens des Zugführers der Station Vaihingen gemacht wurde, warum ferner der Stationsvorstand in Vaihingen den Zug abgehen ließ, ohne eine Antwort auf sein Telegramm abzuwarten, endlich, warum die Bahnwärter auf das Alarmsignal den Zug 222 nicht anhielten. Bezüglich der Frage des Grades der Verschuldung der einzelnen Bediensteten ist das Weitere den Gerichten vorzubehalten. So viel aber ist unzweifelhaft, daß durch die Nichtbeachtung des Alarmsignals Seitens der Wärter eine deutliche Signalverordnung übertreten wurde. Wäre die betreffende Vorschrift beachtet worden, so wäre die Gefahr, welche dem Zuge bereitet war, beseitigt und der Zusammenstoß verhütet worden.

Stuttgart, 4. Oktober. Der Ministerpräsident v. Mittnacht begab sich gestern in Begleitung mehrerer Beamten zu der Eisenbahnunfallstelle bei Station Wildpark und reiste von da nach Friedrichshafen, um dem Könige über die Ursache des Eisenbahnunglücks, sowie über das Befinden der dabei verletzten Personen persönlich Bericht abzustatten. Der König ließ mehreren derselben seine Theilnahme und seine Wünsche auf baldige Wiederherstellung telegraphisch aussprechen.

Sprottau, 4. Oktober. Der Pegel des Bober zeigt hier 3 Meter Wasserhöhe. Der Fischerwerder steht theilweise unter Wasser.

Rom, 4. Oktober. Aus Anlaß des heutigen Namensfestes des Kaisers Franz Josef von Oesterreich fand in der Kirche dell' Anima eine Messe und ein Tedeum statt. Vom König Humbert, sowie vom Papste wurden Glückwunschtelegramme an den Kaiser abgesandt.

London, 4. Oktober. Morgen Nachmittag $1\frac{1}{2}$ Uhr findet eine Versammlung der Bediensteten der Tramway-Gesellschaft zur Berathung über die Herabsetzung der Arbeitszeit statt. Lord Rosebery wird bei derselben den Vorsitz führen.

London, 4. Oktober. Der Castle-Dampfer „Grantully Castle" ist heute auf der Ausreise in Capetown eingetroffen.

New-York, 5. Oktober. Einer Meldung aus Vera Cruz zufolge ist die Insel Carmen im Golf von Mexiko durch einen furchtbaren Cyclon heimgesucht worden. Die Zahl der gescheiterten Schiffe wird auf 27, die der zerstörten Häuser auf 125 angegeben. Man befürchtet zahlreiche Verluste an Menschenleben.

Aus der Provinz Posen
und den Nachbarprovinzen.

△ **Lissa**, 4. Oktober. [Eisenbahn-Unglück.] Auf der Strecke Lissa-Hansdorf ist gestern Abend zwischen 10 und 11 Uhr ein beklagenswerther Unfall vorgekommen. Der bald nach 10 Uhr hier abgelassene Personenzug ist kurz vor Laßwitz mit dem von Glogau kommenden Güterzuge zusammengestoßen. Der Postschaffner Hoffmann von hier wurde getödtet, von dem Zug-Personal wurden vier Personen verletzt, doch sind die Verwundungen nicht als schwere zu bezeichnen. Der alsbald zur Stelle gerufene Bahnarzt konstatirte einen Oberschenkelbruch, auch einen Rippenbruch, die Verletzten konnten alsbald weiter befördert werden. Einige Hautabschürfungen und leichte Quetschungen sind außerdem vorgekommen, welche nicht von Erheblichkeit sind. Die Stelle, an welcher der Unfall passirte, bot heute Vormittag noch ein Bild graustger Verwüstung und die Räumungsarbeiten werden bis heute Abend kaum zu bewältigen sein, die Ursache des Zusammenstoßes ist für den Augenblick nicht klar festgestellt, die desfalls eingeleitete Untersuchung wird wahrscheinlich vor Gericht weiter geführt werden. Wäre der Zusammenstoß mitten auf der Strecke in voller Fahrt erfolgt, dann wäre das Unglück ein sehr großes geworden.

Handel und Verkehr.

Marktpreise zu Breslau am 4. Oktober.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.		gute Höchster M. Pf.	gute Niedrigst. M. Pf.	mittlere Höchster M. Pf.	mittlere Niedrigst. M. Pf.	geringe Waare Höchster M. Pf.	geringe Waare Niedrigst. M. Pf.
Weizen, weißer alter	pro	18 40	18 20	17 90	17 50	17 20	16 70
dto. dto. neuer		18 10	17 80	17 50	17 10	16 50	16 —
Weizen, gelber alter		18 30	18 10	17 80	17 40	17 10	16 70
dto. dto. neuer	100	18 —	17 70	17 40	17 —	16 40	15 90
Roggen		16 40	16 20	16 —	15 70	15 50	15 80
Gerste	Kilog.	16 50	16 —	15 70	15 30	14 50	13 —
Hafer		15 70	15 50	15 20	14 90	14 50	14 20
Erbsen		16 —	15 50	15 —	14 50	13 50	13 —

Raps, per 100 Kilogramm, 30,— — 28,30 — 26,80 Mark.
Winterrübsen 29,20 — 27,80 — 26,20 Mark.
Kartoffeln (Detailpreise) pro 2 Liter 0,08 — 0,09 — 0,10 Mark.

Vermischtes.

† **Eine Brückenspringerin.** An einem der letzten Tage der vorigen Woche konnte man in London um 3 Uhr Nachmittags auf der Londonbrücke etwa in der Mitte ein etwa 18jähriges in einen langen Ulster gehülltes Mädchen sehen, das nachdenklich und aufmerksam nach dem Swan Pier hinüberblickte. Dort stieß um dieselbe Zeit ein kleines Boot mit drei oder vier Insassen ab, während auf der Landungsbrücke selbst einige Journalisten mit Notizbüchern kampffertig dastanden. Plötzlich warf das junge Mädchen seinen Hut und Ulster ab, sprang, in ein elegantes Badekostüm gehüllt, auf das Brückengeländer, dann hinab auf den Vorsprung und ehe der schwerfällige Konstabler, der auf der anderen Seite postirt war, die Brücke überschritten hatte, war das Mädchen Miß Finney in den schmutzigen Wogen der Themse verschwunden. Zu gleicher Zeit war auch ein Herr, der sich Professor Finney nennt, von dem Boot in seinen Kleidern in den Fluß gesprungen und als nach zwei Sekunden etwa das Mädchen wieder an die Oberfläche kam, half er ihr in das Boot. Er war ihr Bruder. In der Swan Inn machten sie dann Toilette. Zwei Konstabler waren inzwischen außer Athem bei der Landungsbrücke angekommen, und als man ihnen erklärte, daß es sich bloß um ein verabredetes Tauchen, nicht um einen versuchten Selbstmord handelte, trollten sie kopfschüttelnd über die Tollheit der Jugend mit der zutreffenden Bemerkung ab, daß das Verfahren „sehr unregelmäßig" sei. Die Höhe des Sprunges ist etwa 45 Fuß.

† **Was ein schwacher Magen verzehrt.** Wenn man einem unermüdlichen Rechenmeister glauben darf, hat ein Mensch, der ein Alter von siebzig Jahren erreicht hat, seit seiner Geburt mehr als zwanzig Waggons mit Lebensmitteln, also einen ganzen Train, verzehrt. Wenn man nun 4 Tonnen auf den Waggon rechnet, so macht das 80 000 Kilo, was für ein Totale von 25 550 Lebenstagen einen Durchschnittskonsum von ungefähr 3 Kilo 200 Gramm für den Tag ergiebt. Dieser an selbst sich veränderliche tägliche Konsum wird auf $2\frac{1}{2}$ Kilo während der Kindheit und des Alters und auf $3\frac{1}{2}$ bis 4 Kilo während des reiferen Alters geschätzt. Diese Ziffern scheinen nicht übertrieben, denn die ärztlichen Statistiken konstatiren, daß die tägliche flüssige und feste Nahrung der Soldaten, Seeleute und Arbeiter im Durchschnitt $4\frac{1}{2}$ Kilo überschreitet. Und es ist hier nicht die Rede von Leuten, welche Appetit zeigen, sondern nur von schwachen Essern.

Angekommene Fremde.

Posen, 5. Oktober.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Hufeland aus Hamburg, Jungbluth aus Bremen und Päpke aus Berlin, Fabrikant Schmidt aus Dresden, die Gutsbesitzer Thomas aus Neuendorf und Krüger aus Schokken, Architekt Herzberg aus Oebisfelde.

Hotel de Berlin. Die Rittergutsbesitzer v. Kalkstein aus Polen, Frau Caro und Sohn aus Węgierskie, Frau Jany und Töchter aus Polen, die Kaufleute Cichocki aus Brusy, Hebanowski aus Warschau, Herrmann aus Breslau, Wagner aus Berlin und Siwinski aus Jarotschin.

Mylius' Hotel de Dresde. Rittergutsbes. v. Klahr aus Ludwigsfeld, Reg.-Baumeister Michaelsen aus Posen, Zimmermeister Hoehne aus Birnbaum, Architekt Wittke aus Rostock, Lehrer Meyer aus Letschin, Grenz-Kommissar Kullak aus Beuthen, Professor Dr. Roepell und Fabrikant Schneider aus Breslau, die Kaufleute Wendriner aus Paris und Meyer aus Bremen.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Graf Czarnecki aus Gogolewo, Graf Zoltowski aus Slupy, Frau Mikulska und Tochter aus Gurowo, Probst Krzesinski aus Biezdrowo, die Kaufleute Wengantz aus Berlin, Kremer aus Breslau, Bock aus Dresden und Pietrowski aus Warschau.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus" vormals Langner's Hotel. Die Kaufleute Rohrbik aus Annaberg und Zerbst aus Kriewen. Agronom v. Kaminski und Frau aus Gnesen, Frau Dereskewitz und Tochter aus Berlin.

Georg Müllers Hotel „Zum alten deutschen Hause". Kaufmann Stein und Monteur Krantz aus Berlin, Förster Kerski aus Kopnitz, Stud. Juris Erdmann aus Breslau, Verwalter Walter aus Teistungenburg und Gerber Kuhl aus Gnesen.

Graefe's Hotel „Bellevue". Die Kaufleute Hagedorn aus Habelschwerdt, Eggli aus Zürich, Alexander aus Berlin, Rewald und Freund aus Breslau, Uhrmacher Moder aus Warschau, Kreissekretär Behrmann und Frau aus Lissa i. P., Apotheker Freund aus Radoschau u. Unternehmer Scholz aus Exin.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Kubitzky aus Hamburg, Krebs aus Chemnitz, Hirschel aus Berlin und Bloch aus Posen.

Arndt's Hotel früher Scharffenberg. Die Kaufleute Schüler aus Neusalz, Genae, Maaß, Ottinsoser, Tamborini, Wilhelm aus Berlin, Radeke aus Plauen, Frau Gutsbesitzer Krüger aus Rogasen.

Wetterprognose

für Sonntag, den 6. Oktober,
auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

Hamburg, 5. Oktober. Schwere Wolken, bedeckt, trübe, mit Regen, lebhaft windig, kühl, später vielfach schön. Strichweise Reif.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Oktober.

Datum. Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz in mm; 66 m Seehöhe	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad.
4 Nachm. 2	757,9	SW schwach	wolkenlos	+13,7
4. Abnds. 9	758,1	SW leicht	heiter	+ 8,3
5. Morgs. 7	757,8	Windstille	wolkenlos	+ 5,5

Am 4. Oktober Wärme-Maximum + 14°0 Cels.
Am 4. „ Wärme-Minimum + 5°7 „

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 4. Oktober Morgens 1,30 Meter.
„ „ 4. „ Mittags 1,32 „
„ „ 5. „ Morgens 1,38 „

Telegraphische Börsenberichte

Produkten-Kurse.

Köln, 4. Oktober. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 19,00, do. fremder loco 21,00, do. per November 19,25, per März 19,75. Roggen hiesiger loco 15,50, fremder loco 17,00, per November 15,80, per März 16,35, Hafer hiesiger loco 13,75, fremder 15,75. Rüböl loco 73,50, per Oktober 69,60, Mai 62,40.

Bremen, 4. Oktober. Petroleum (Schlussbericht) niedriger, loco Standard white 6,65 Br.

Norddeutsche Wollkämmerei — bez.

Aktien des Norddeutschen Lloyd $180\frac{1}{2}$ Gd.

Hamburg, 4. Oktober. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 175—184. Roggen loco ruhig, mecklenburg. loco neuer 165—170, russischer loco flau, 100 bis 104. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl, unverzollt fest, loco 69. Spiritus still, per Oktober-November $23\frac{1}{2}$ Br., per November-Dezember 22 Br., per April-Mai $21\frac{1}{2}$ Br., per Mai-Juni $21\frac{3}{4}$ Br. — Kaffee fest, Umsatz 3000 Sack. — Petroleum matt. Standard white loco 6,85 Br., — Gd., per November-Dezember 6,80 Br., — Gd. Wetter: Schön.

Hamburg, 4. Oktober. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per Oktober 12,50, per Dezember 12,65, per März 12,95, per Mai $13,15\frac{1}{2}$. — Matt.

Hamburg, 4. Oktober. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Oktober $82\frac{1}{2}$, per Dezember $83\frac{1}{4}$, per März $79\frac{3}{4}$, per Mai $79\frac{1}{4}$. Fest.

Wien, 4. Oktbr. Weizen per Herbst 8,53 Gd., 8,58 Br., per Frühjahr 9,13 Gd., 9,18 Br. Roggen per Herbst 7,57 Gd., 7,62 Br., Frühjahr 7,80 Gd. 7,85 Br. Mais per Mai-Juni 5,72 Gd. 5,77 Br. Hafer per Herbst 7,32 Gd., 7,37 Br., per Frühahr 7,62 Gd., 7,67 Br.

Pest, 4. Oktober. Produktenmarkt. Weizen loco flau, per Herbst 8,36 Gd. 8,38 Br., per Frühjahr 8,95 Gd., 8,97 Br. Hafer per Herbst 6,93 Gd., 6,95 Br., per Frühjahr 7,18 Gd., 7,20 Br., Neuer Mais per Mai-Juni 5,33 Gd., 5,35 Br. — Kohlraps per September-Oktober —. Wetter: Prachtwetter.

Paris, 4. Oktober. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen behauptet, per October 22,80, per November 22,90, per November-Febr. 23,10, per Januar-April 23,40. Roggen ruhig, per Oktober 14,30, per Januar-April 14,50. Mehl fest, per Oktober 53,75, per November 53,10, per Novemb.-Febr. 53,25, per Januar-April 53,30. — Rüböl ruhig, per Oktober 66,75, per November 67,25, per November-Dezember 67,75, per Januar-April 67,50. — Spiritus ruhig, per Oktober 38,25, per November 38,75, per November-Dezember 39,00, per Januar-April 40,50. Wetter: Regnerisch.

Paris, 4. Oktober. (Schlussbericht). Rohzucker 88% ruhig, loco 31,00 a 31,50. Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogramm per Oktober 35,25, per November 35,50, per Oktober-Januar 35,60, per Januar-April 36,60.

Havre, 4. Oktbr. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co Kaffee in Newyork schloss mit 5 Points Hausse.

Rio 5000 Sack, Santos 11000 Sack Recettes für gestern.

Havre, 4. Oktober. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co Kaffee good average Santos per Dezember 98,75, per März 97,50, per Mai 96,50 Kaum behauptet.

Amsterdam, 4. Oktober. Bancazinn 55.

Amsterdam, 4. Oktober. Java-Kaffee good ordinary 52¾.

Amsterdam, 4. Oktober. (Getreidemarkt.) Weizen auf Termine höher, per Novemb. 191, per März 198. Roggen loco fest, auf Termine geschäftslos, per Oktober 130 a 131 a 132 a 131, per März 137 a 138 a 139. Raps per Herbst 3,75 Fl. Rüböl loco 35, per Herbst 33⅝, per Mai 33.

Antwerpen. 4. Oktober. (Getreidemarkt.) Weizen behauptet. Roggen ruhig. Hafer unverändert. Gerste ruhig.

Antwerpen, 4. Oktober. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco 17⅛ bez. und Br., per Oktober 17 bez., 17⅛ Br., per November-Dezemb. 17¼ Br., per Januar-März 17 Br. Ruhig.

London, 4. Oktober. 96pCt. Javazucker 16 träge, Rübenrohzucker neue Ernte per Oktober 12¾ stetig. Centrifugal Cuba —. Wetter: —.

London, 4. Oktober. Weitere Meldung. Rüben-Rohzucker 12⅝ schwächer.

London, 4. Oktober. Chili-Kupfer 43⅛, per 3 Monat 42.

London, 4. Oktober. Wollauktion. Tendenz fest bei vollen Preisen.

London, 4. Oktober. Getreidemarkt (Schlussbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 18000, Gerste 15900, Hafer 59300 Qrts.

Sämmtliche Getreidearten fest, mehr Kauflust, Hafer anziehend. — Wetter: Morgens heftiger Regen.

Glasgow, 4. Oktbr., Nachm. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 51 sh. 1½ d.

Liverpool, 4. Oktober. Getreidemarkt. Mais ½ bis 1 d. niedriger, andere Artikel unverändert. Wetter: Schön.

Liverpool, 4. Oktbr. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Stetig. Tagesimport 2000 B.

Liverpool, 4. Oktober. Baumwolle. Umsatz 10000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Stetig

Middl. amerikan. Lieferung: Oktober 5⁵⁷/₆₄ Verkäuferpreis, November-Dezember 5⅝ do., Dezember-Januar 5¹⁹/₃₂ Käuferpreis, Januar-Februar 5¹⁹/₃₂ do., Februar-März 5¹⁹/₃₂ do., März-April 5³⁹/₆₄ Verkäuferpreis, April-Mai 5⅝ Käuferpreis, Juni-Juli 5⁴³/₆₄ d. Werth.

Liverpool, 4. Oktober. Baumwolle. (Schlussbericht,) Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Fest.

Middl. amerikanische Lieferung: Oktober 5²⁹/₃₂ Käuferpreis, Oktober-November 5¹¹/₁₆ do., November-Dezember 5⅝ do., Dezember-Januar 5³⁹/₆₄ do., Januar-Februar 5³⁹/₆₄ do., Februar-März 5⅝ Verkäuferpreis, März-April 5⅝ do., April-Mai 5⁴¹/₆₄ Werth, Mai-Juni 5²¹/₃₂ Käuferpreis, Juni-Juli 5¹¹/₁₆ Werth.

Liverpool, 4. Oktober. Baumwollen-Wochenbericht. Wochenumsatz 36000, desgl. von amerikanisch 27000, desgl. für Spekulation 1000, desgl. für Export 2000, desgl. für wirkl. Konsum 33000, desgl. unmittelbar ex Schiff u. Lagerhäuser 34000, Wirkl. Export 3000, Import der Woche 33000, davon amerikanische 22000, Vorrath 363000, davon amerikanische 202000, Schwimmend nach Grossbritannien 134000, davon amerikanische 120000.

Manchester, 4. Okt. 12r Water Taylor 7½, 30r Water Taylor 9¼, 20r Water Leigh 8½, 30r Water Clayton 9, 32r Mock Brooke 9, 40r Mayoll 9½, 40r Medio Wilkinson 10½, 32r Warpscops Lees 8¾, 36r Warpscops Rowland 9¼, 40r Double Weston 10, 60r Double courante Qualität 13⅜, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 178. Stetig.

Petersburg, 4. Oktbr. (Produktenmarkt.) Talg loco 47,00, per August 44,50, Weizen loco 10,25. Roggen loco 6,60. Hafer loco 4,25. Hanf loco 45,00. Leinsaat loco 13,25. — Wetter: Warm.

Newyork, 3. Oktober. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 10¾, do. in New-Orleans 10, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,00 Gd., do. in Philadelphia 7,00 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,55, do. Pipe line Certificates per November 98½. Leichter. Schmalz loco 6,57, do. Rohe und Brothers 6,95. — Zucker (Fair refining Muscovados) 5⁹/₁₆. Mais (New) 40¼. — Rother Winterweizen loco 85¾. Kaffee (Fair Rio-) 19¾. Mehl 2 D. 90 C. Getreidefracht 5¼. Kupfer per November nom. — Weizen per Oktober 85⅜, per November 86⅜, per Dezember 87½. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per Oktober 15,72, per Dezember 15,72.

New-York, 4. Oktober. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per November 98¼. Weizen pr Dezember 87½.

Berlin, 5. Oktober. Wetter: Schön.

Newyork, 4. Oktober. Rother Winterweizen fester, per October 85⅝, per November 86½, per Dezember 87⅝.

Fonds-Kurse.

Hamburg, 4. Oktober. Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd Silber in Barren pr. Kilogr. 126,50 Br., 126,00 Gd.

Frankfurt a. M., 4. Oktober. (Schluss-Course.) Fest.

Lond. Wechs. 20,47, Pariser do. 81,075, Wiener do. 170,65, Reichsanl. 107,80, Oesterr. Silberr. 72,20, do. Papierr. 71,30, do. 5proz. do. 85,30. do. 4proz. Goldr. 94,40, 1860 Loose 121,20, 4proz. ung. Goldr. 85,10, Italiener 92,90, 1880er Russen 92,10, II. Orientanl. 64,40, III. Orientanl. 64,10, 4proz. Spanier 75,50, Unif. Egypter 92,60, Konvertirte Türken 17,10, 3prozentige portugisische Anleihen 68,50¹), 5proz. serb. Rente 82,20¹), Serb. Tabaksr. 82,50¹), 6pr. cons. Mexik. 94,50, Böhm. Westb. 288⅝, Centr. Pacific. 112,30, Franzosen 198½, Galizier 164¼, Gotthardbahn 182,20, Hess. Ludwb. 124,90, Lombarden 105⅜, Lüb.-Büchener 196,50, Nordwestb. 161¾, Unterelb. Pr.-Akt. —,—, Kreditactien 259, Darmstädt. Bank 168,60 Mitteld. Kreditbank 114,10, Reichsbank 133,60, Disk.-Kommandit —,—, 5proz. amort. Rum. 96,60¹), do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 197⅜.

Dresdener Bank 164,30, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 150,00, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 79,30¹), 4½pCt. Portugiesen 99,30, Siemens Glasindustrie 165,50, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingut-fabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Dux-Bodenbacher —,—, ungar. Papierrente —,—, Portland-Cementwetke Heidelberg —,—, Mecklenburger —, Veloce 145,60, internat. Elektrizitäts-Aktien —,—, Berlin-Wilmersdorfer —,—. Privatdiskont — Procent. Silber —.

¹) per comptant.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 259½, Franzosen 199¼, Galizier —, Lombarden 106⅛, Egypter 92,80, Diskonto-Kommandit 234,60, Darmstädter —,—, Gotthardbahn —,—, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingut-fabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—, Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte —,—, Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—. Türkenloose —,—.

Wien, 4. Oktober. (Schluss-Course). Bei beruhigter Stimmung mässige Kursschwankungen.

Oesterr. Papierrente 83,67½, do. 5proz. do. 99,60, do. Silberrente 84,75, 4proz. Goldrente 110,55, do. ungar. Goldr. 99,85, 5proz. Papierrente 94,80, 1860er Loose 138,00, Anglo-Aust. 138,10, Länderbank 242,50, Kreditaktien 305,25, Unionbank 236,75, Ung. Kredit 316,00, Wiener Bankverein 112,75, Böhm. Westbahn —,—, Busch. Eisenb. —,—, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 219,00, Elisabeth. —,—, Nordb. 2585,00, Franzosen 235,50, Galizier 193,00, Alp. Montan-Aktien 91,10, Lemberg-Czernowitz 234,55, Lombarden 124,25, Nordwestbahn 190,25, Pardubitzer 169,25, Tramway —,—, Tabakaktien 119,80, Amsterdamer 98,85, Deutsche Plätze 58,60, Lond. Wechsel 120,05, Pariser do 47,52½, Napoleons 9,50, Marknoten 58,62½, Russ. Bankn. 1,23¼, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 230,00.

Nachbörse: Oesterreich. Kreditaktien 306,36, ungar. Kreditaktien 316,50, Franzosen 235,00, Lombarden 126,00, Galizier 193,25, Elbethal 219,25, 5 pCt. ungar. Papierrente 94,90.

Paris, 4. Oktober. Fest.

3proz. amort. R. 90,55, 3proz. Rente 87,35, 4½proz. Anleihe 105,45, italienische 5proz. R. 92,85, österreichische Goldrente 94⅝, 4proz. ungar. Goldrente 85,18, 4 proz. Russen 1880 93,37, 4proz. Russen 1889 92,00, 4proz. unif. Egypter 469,06, 4proz. Spanier äussere Anleihe 76⅛, Konv. Türken 17,10, Türkische Loose 73,10, 5proz. privil. Türk.-Obligationen 458,50, Franzosen —,—, Lombarden 275,00, do. Prioritäten 308,75, Banque ottomane 551,25, Banque de Paris 843,75, Banque d'escompte 526,25, Crédit foncier 1315,00, do. mobilier 467,50, Meridional-Aktien 696,25, Panama-Kanal-Aktien 47,50, do. 5proz. Obligationen 38,00, Rio Tinto Aktien 296,25, Suezkanal Aktien 2347,50, Wechsel auf deutsche Plätze 122¹/₁₆, do. London, kurz 25,26, Chèques auf London 25,28, Compt. d'Escompte 85,60.

Paris, 3. Oktbr. Boulevardverkehr. 3% Rente 87,16, ungar. Goldrente —,—, Italiener 92,82½, Türken 16,95, Spanier 76,00, Egypter 466,56, Banque ottomane 546,25, Rio Tinto 295,00, Panama-Aktien —,—. Träge.

London, 4. Oktober. (Schluss-Course.)

Engl. 2¾proz. Consols 97⅜, Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz. Rente 91⅞, Lombarden 10⅞, 4proz. Russen von 1889 90½, Conv. Türken 16¾, Oesterr. Silberrente 72, do. Goldrente 92, 4proz. ungarische Goldrente 84⅜, 4proz. Spanier 74¾, 5proz. privil. Egypter 104⅛, 4proz. unifiz. do. 92¾, 3proz. garant. do. 100½, 4½proz. egypt. Tributanl. 95¼, Convert. Mexik. 94½, Ottomanbank 11¾, Suezaktien 82¼, Canada Pacific 72⅝, De Beers Aktien neue 20⅛.

Rio Tinto 11¾, Rubinen Aktien 1 % Agio.

Platzdisdiskont 4¼, Silber —.

In die Bank flossen heute 104000 Pfd. Sterl.

Aus der Bank flossen heute 75000 Pfd. Sterl.

Petersburg, 4. Oktober. Wechsel London 3 Mt. 96,20, do. Berlin 3 Mt. 47,05, do. Amsterdam 3 Mt. 79,75, do. Paris 38,10, ½-Imperials 7,69, Russ. Präm.-Anl. von 1864 (gest.) 261½, do. 1866 (gest.) 238½, Russ. Anl. von 1873 —, do. II. Orientanleihe 99¼, do. III. do. 99⅜, do. Anl. von 1884 —,—, do. 4proz. innere Anleihe 84, do. 4½% Bodenkred.-Pfandbr. 149, Grosse Russ. Eisenb. 240¾, Kurs-Kiew-Bahn-Aktien 281⅓, Petersburg. Diskontobank 661, do. intern. Handelsbank 535, do. Privat-Handelsb. 360, Russ. Bank für ausw. Handel 256½, Warsch. Diskontobank —, Privatdiskont 6.

Newyork, 4. Oktober. Anfangscourse. Erie-Bahnaktien 29, Erie-Bahn second Bonds 104¼, Wabash preferred 31⅜, Illinois Centralbahn-Aktien 116, New-York Centralbahn-Aktien 107⅛ excl., Central-Pacific Aktien 35, Reading u. Philadelphia Aktien 44⅞, Louisville u. Nashville Aktien 78, Lake Shore Aktien 105, Chicago Milwaukee u. St. Paul Aktien 71⅞.

New-York, 3. Oktober. (Schluss-Course). Schwach.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,83, Cable Transfers 4,88¾, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,21¼, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94⅝, 4proz. fundirte Anleihe 127, Canadian Pacific-Aktien 70¾, Central Pacific do. 34¾, Chicago u. North-Western do. 112¾, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 71⅝, Illinois Cent. do. 115½, Lake Shore-Michig. South do. 105, Louisville & Nasville do. 78, N.-Y. Lake Erie & Western do. 29, N.-Y. Lake Erie, West., und Mort-Bonds 103⅜, N.-Y., Cent & Hudson River do. 107, Northern Pacific. Prefered do. 73⅝, Norfolk & Western Preferred do. 56⅝, Philadelphia & Reading do. 44⅞, St. Louis & San Francisco Pref. do. —, Union Pacific do. 64⅛, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 31⅜.

Geld knapp, für Regierungsbonds 5, für andere Sicherheiten ebenfalls 5 Prozent.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 4. Oktober. Gegen Schluss der gestrigen Börse war auf starke Abgaben der Kontremine eine neue und ziemlich intensive rückgängige Kursbewegung zum Durchbruch gekommen, welche auf die Tendenz im Abendverkehr der auswärtigen Plätze zumeist von ungünstigem Einfluss gewesen ist. Die ersten heutigen Wiener Depeschen brachten beruhigtere Stimmung in die Erscheinung und demgemäss machte sich auch hier bei Eröffnung ziemlich feste Haltung bemerkbar, wobei jedoch hervorzuheben ist, dass die Notirungen der Spielpapiere in ihrer Mehrheit sich nicht unwesentlich unter dem Niveau von gestern 2 Uhr aber fester stellten als um 3 Uhr. Allerdings bewegten sich die Umsätze im Allgemeinen in bescheidenen Grenzen und erreichten nur in einzelnen wenigen Papieren auf Grund besonderer Verhältnisse bedeutendere Ausdehnung. Von Bankaktien fanden unter den spekulativen Titres nur Diskonto-Kommandit und Berliner Handelsgesellschaft lebhaftere Beachtung, während Darmstädter, Deutsche und Internationale Bank sich auffallend vernachlässigt erwiesen. Inländische Eisenbahnaktien traten in beschränkten Begehr, waren in ihrem Kursstande aber gut behauptet. Ausländische Bahnen standen dagegen meist unter dem Druck schärferen Angebots, besonders Portugiesen, Lombarden, Schweizerische Central- und Mittelmeerbahn. Fester zeigten sich Warschau-Wiener und Dux-Bodenbacher Montanwerthe, anfänglich durch grosse Abgaben der Kontremine flau, befestigten sich später auf vorgenommene Deckungen. Andere Industriepapiere verkehrten ruhig zu vielfach erheblich herabgesetzten Preisen. Fremde Fonds hatten in Türken und Egyptern Bevorzugung. Preussische und deutsche Fonds, Pfand- und Rentenbriefe, Eisenbahn-Obligationen etc. fest, ziemlich belebt. — Privatdiskont 3⅝ Prozent.

Produkten-Börse.

Berlin, 4. Oktober. Wetter: Prachtvoll. Wind: SSW.

Zu wenig anregenden auswärtigen Berichten gesellte sich heute prachtvolles Wetter als verflauendes Motiv, allein nachhaltig waren diese Momente nicht. Nach flauem Beginn nahm der Markt ausgesprochen feste Haltung an.

Loco-Weizen träge. Termine setzten mit ziemlich starkem Realisations-Angebot flau ein und wurden nicht unwesentlich billiger verkauft, aber zu den ermässigten Preisen kam so rege Beachtung auf, dass die Haltung zusehends fester wurde und der Markt mit ungefähr gestrigen Notirungen fest schloss.

Loco-Roggen im offenen Markte andauernd geschäftslos. Nichtsdestoweniger muss konstatirt werden, dass das Versandtgeschäft sich weiter entwickelt, indem nun auch von hier aus Waare nach Schlesien Verwendung findet. Diese Thatsache hat die in Folge des Prachtwetters anfänglich flaue Haltung des Terminhandels völlig verdrängt. Unter reger Kauflust der Platzhausse für nahe und guter Beachtung späterer Sichten seitens der Kommissionäre nahmen alle Termine entschieden faveur, so dass Course reichlich 1¼ M. höher als gestern schlossen.

Loco-Hafer wenig verändert. Termine nach mattem Beginn fest, namentlich am Schlusse. Roggenmehl 10 Pf. theurer. Mais flau. Rüböl bei mässigem Geschäft preishaltend. Spiritus matt und wenig belebt, schloss in allen Terminen 20 Pf. billiger als gestern.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco fester. Termine schliessen fest. Gekündigt 950 Tonnen. Kündigungspreis 185,5 M. Loco 182 bis 193 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 186 Mark, per diesen Monat 185—185,75 bez., per Oktober-November 185—184,75—185,75 bez., per November-Dezember 186,25—186—187,25 bez., per Dezember 187,5 bez., per April-Mai 193—194 bez.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco —. Termine —. Gekündigt — To. Kündigungspr. — M. Loco — M. nach Qualität. Gelbe Lieferungsqualität — M., per diesen Monat — M., per April-Mai —, per Mai-Juni —, per Juni-Juli —.

Roggen per 1000 kg. Loco feine Waare fester. Termine steigend. Gekündigt 1950 Tonnen. Kündigungspreis 159 Mark. Loco 153—164 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 158,5 Mk., per diesen Monat —, per Oktober-November 157,75 bis 159,5 bez., per November-Dezember 159,25—161—160,75 bez., per April-Mai 162,75—164,5 bez., per Mai-Juni —.

Gerste per 1000 kg. Fest. Grosse und kleine 135—200 Mk nach Qualität. Futtergerste 135—146 M.

Hafer per 1000 Kilogr. Loco unverändert. Termine schliessen höher. Gekündigt 100 Tonnen. Kündigungspreis 148,5 Mark. Loco 150 bis 170 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 150 Mark, pomm. und schlesischer mittel bis guter 154—158, feiner 160—168 ab Bahn bez., russischer 152—160 frei Wagen bez., per diesen Monat und per Oktober-November 148,25—148,5 bez., per November-Dezember 148,25—148,75 bezahlt, per April-Mai 150,75 bis 151 bez. per Mai-Juni —.

Mais per 1000 kg. Loco matt. Termine —. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — M. Loco 124—128 Mark nach Qualität, per diesen Monat —, per Oktober-November —.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 160—200 M., Futterwaare 150—158 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine schliesst fest. Gekündigt 250 Sack. Kündigungspreis 21,8 Mark, per diesen Monat und per Oktober-November 21,75—21,9 bez., per November-Dezember 21,95—22,05 bez., per April-Mai 22,35—22,5 bez.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco und Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat — M., per November-Dezember —.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco — M. Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — M. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat —.

Rüböl per 100 kg. mit Fass. Termine wenig verändert. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass — M. Loco ohne Fass — M. Per diesen Monat 64,6 bez., per Oktober-November 63 bez., per November-Dezember 62,3—62,4—62,3 bez., per April-Mai 1890 60.6 bez.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Gekündigt — kg. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat —.

Spiritus per 100 Liter à 100 pCt. = 10000 Liter pCt. nach Tralles loco mit Fass — versteuerter —. Termine —. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M., per diesen Monat —.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Geschäftslos. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mark. Loco ohne Fass 54,5—54,7—54,6 bez., per diesen Monat —, per Oktober-November —, per April-Mai —.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Matt. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mark. Loco ohne Fass 34,6—34,9—34,6 bez., per diesen Monat 33,8—33,7 bez., per Oktober-November 32,5—32,3—32,4 bezahlt, per November-Dezember 32 bez., per Dezember-Januar —, per Januar-Februar —, per Februar-März —, per April-Mai 33,1—33 bezahlt, per Mai-Juni 33,3—33,2 bezahlt.

Weizenmehl Nr. 00 25,5—23,5, Nr. 0 23,5—21,5 bez. Feine Marken über Notiz bez.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 22—21, do. feine Marken Nr. 0 und 1 23 bis 22 bezahlt, Nr. 0 1½ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M., 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M., 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 4.

Amsterdam	2½	8 T.	168,90 bz
London	4	8 T.	20,475 bz
Paris	3	8 T.	81,05 bz
Wien	4½	8 T.	170,65 bz
Petersburg	6	3 W.	210,25 bz
Warschau	6	8 T.	210,75 bz

In Berlin 5. Lombard 6.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,45 bz
20 Francs per Stück	16,26 bz
Gold-Dollars	4,1825 G.
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	20,46 G.
Franz. Not. 100 Francs	81,15 G.
Oestr. Noten 100 fl.	170,45 bz
Russ. Noten 100 R.	211,05 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. Rchsanl.	4	108,00 G.
do. do.	3½	103,70 bz
Preuss. cons. Anl.	4	106,75 bz
do. do.	3½	104,30 bz
Preuss-Anl. 1850, 52, 53, 62	4	
Pr.-Schuld-Sch.	3½	100,30 bz
Berl. Stadt-Obl.	4	101,50 bzG
do. neue	3½	102,40 bzG
Pfandbriefe: Berliner	5	119,10 G.
do.	4½	111,90 B.
do.	4	107,40 bz
do.	3½	102,10 bz
Cntrl. Ldsch.	4	105,00 bz
do. do.	3½	100,90 3½ 95,00
Kur- u. Neumrk. neue	3½	100,90 bzG
do.	4	104,50 bz
Ostpreuss.	3½	100,30 bzG
Pommersch.	3½	101,90 B.
do.	4	
Posensche	4	101,00 B.
do.	3½	100,20 bz
Schles. altl.	3½	
do. do.	4	
do. ldsch. LtA	3½	100,40 bzB.
do.	4	
do. Lt. C	4	100,40 bzB.
do. do. neue	3½	100,40 bzB.
do. do. I. II.	4	—,— 4½ —,—
Wstp. Ritter.	3½	101,20 bzB.
do. do. II.	3½	101,20 bzB.
do. neul. II.	3½	101,20 bzB.
Renten: Kur u. Neum.	4	104,90 bz
Pommersch.	4	104,90 bz
Posensche	4	104,80 G.
Preussische	4	104,90 bz
Schlesische	4	104,90 bz
Bad. Eisenb.-Anl.	4	104,40 bzG.
Bayer. Anleihe	4	106,20 B.
Brem. Anl. 85,87.	3½	102,10 G.
Hmb. StaatsRent.	3½	103,20 bzB.
do. do. 1886	3	93,80 bzG.
do. amort. Anl.	3½	101,90 bzB.
Sächs. StaatsAnl.	4	103,00 B.
do. Staats-Rnt.	3	96,20 bz
Preuss. Präm.-Anl.	3½	159,00 bz G.
H.Pr.-Sch. 40 T.	—	337,00 G.

Bad. Präm.-Anl.	4	144,50 bz
Bayr. Präm.-Anl.	4	146,50 B.
Brnschw. 20T.-L.	—	107,60 G.
Cöln-Mind. Pr.-A.	3½	142,50 bz B.
Dess. Präm.-Anl.	3½	136,00 G.
Hamb. 50 T.-L.	3	147,25 bz
Lüb. 50 T.-L.	3½	136,00 bz G.
Mein. 7 Guld-L.	—	27,60 G.
Oldenb. Loose	3	135,75 G.

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	92,90 kl. 92,90
do. do.	4½	86,70 kl. 86,70
Bukar. Stadt-Anl.	5	95,75 kl. 95,75
Buen. Air. Gold-A.	5	93,90 kl. 94,10
Chines. Anleihe	5½	
Dän. Sts.-Anl. 86.	3½	98,00 bz
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	92,90 kl. 92,90
do. do.	4½	99,90 kl. 99,90
do. do.	5	104,25 kl. 104,25
Finnländ. Loose	—	58,10 bz
Griech. Gold.-A.	5	93,20 bz
Italien. Rente	5	93,20 kl. 93,25
Kopenh. Stadt-A.	3½	
Lissab. St.-A. I. II.	4	85,00 kl. —,—
Mexikan. Anl.	6	96,80 kl. 98,20
Mosk. Stadt-Anl.	5	62,30 bz
Norweg. Hyp-Obl	3½	
do. Conv. A. 88.	3	89,30 B.
Oest. Gold-Rent.	4	94,50 kl. 95,10
do. Papier-Rnt.	4⅕	71,40 B.
do. do.	5	85,00 G.
do. Silb.-Rent.	4⅕	72,30 kl. 72,60
do. 250 Fl. 54.	4	117,90 B.
do. Kred. 100 (58)	—	318,75 bz
do. 1860er L.	5	121,00 bz
do. 1864er L.	—	308,75 B.
Pester Stadt-A.	6	90,00 kl. —,—
Poln. Pf.-Br. I-IV.	5	62,20 G.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	57,50 B.
Portugies. Anl. do. 1888—89	4½	89,50 B.
Raab-Graz. Pr.-A.	4	107,00 bz
Röm. Stadt-Anl.	4	95,30 bz
do. II. III. VI.	4	90,30 bz
Rum. Staats-Anl.	8	—,— kl. 102,30
do. do. Obl.	6	106,20 kl. 106,20
do. fund. Obl.	5	101,20 kl. 101,60
do. do. amort.	5	96,80 kl. 97,20
Rss.-Engl. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	
do. 1862	5	—,— kl. 104,60
cons. 1871	5	
do. 1872	5	102,25 kl. 102,25
do. 1873	5	
do. 1875	4½	101,00 kl. 102,25
do. 1880	4	92,60 bz
do. 1884	5	
Russ. Goldrente	6	113,60 G.
do. 1884 stpfl.	5	103,40 G.
I. Orient 1877	5	64,30 bz G.
II. Orient 1878	5	64,40 bz G.
III. Orient 1879	5	64,30 bz
Nikolai-Obl.	4	93,25 kl. 93,20
Poln. Schatz-O.	4	93,00 kl. 88,90
Präm.-Anl. 1864	5	
do. 1866	5	
Bodenkr.-Pfdbr.	5	104,30 bz G.
do. neue	4½	97,80 bz G.
Schwedische	4½	102,50 B.

Schwed. 1886	3½	101,10 bz G.
do 1888	3	89,50 bz
do. Hyp.-Pf.	4½	103,70 bz G.
Serb. Gold-Pfdb.	5	85,70 bz G.
do. Rente	5	81,75 bz G.
do. do. neue	5	81,75 bz G.
Stockh. Pf. 87	4	
do. St.-Anl. 87	3½	
SpanischeSchuld	4	75,25 bz
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	17,20 bz
do. do. 88	5	81,80 bz G.
Türk. 400 Frc.-L.	—	82,00 bz G.
do. Eg. Trib.-Anl.	4½	94,60 kl. 94,60
do. Tabak-Regie	4	
Ung. Gold-Rente	4	85,25 kl. 86,00
do. Gold-Inv.-A.	5	101,30 G.
do. do. do.	4½	99,80 bz G.
do. Papier-Rnt.	5	80,80 bz
do. Loose	—	249,50 bz G.
do. Tem-Beg.-A.	5	83,90 bz
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅜	69,10 bz G.
Altenburg-Zeitz.	9¹/₁₅	190,00 G.
Crefelder	—	107,90 bz
Crefeld-Uerdng.	1,3	59,90 bz
Dortm.-Ensch.	3¼	96,75 bz
Eutin-Lübeck	1	44,10 bz G.
Frankf.-Güterb.	4½	101,50 bz G.
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	237,00 bz B.
Lübeck-Büch.	7½	195,75 bz
Mainz-Ludwgsh.	4⅜	124,10 bz
Marienb.-Mlawk.	3	65,40 bz
Meckl. Fr. Franz	6½	165,00 bz
Ndrschl.-Märk.	4	102,00 bz G.
Ostpr. Südbahn	6	95,80 bz G.
Saalbahn	0	52,25 bz G.
Stargard-Posen	4½	103,70 B.
Weimar-Gera	0	24,00 G.
Werrabahn	3	95,00 bz
Albrechtsbahn	1	24,90 bz G.
Aussig-Teplitz	21³/₇	5,22 bz
Böhm. Nordbahn	7	132,75 bz
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5¼	78,75 bz
Buschtherader	7½	170,60 bz
Canada Pacificb.	3	70,90 bz G.
Dux-Bodenb.	7½	227,00 bz
Galiz. Karl-L.	4	83,00 bz
Graz-Köflach	7	112,25 bz
Kaschau-Od.	4	66,00 bz
Kronpr. Rud.	4⅔	85,90 bz
Lemberg-Cz.	6⅔	101,00 bz B.
Oesterr.-Franz.	3,70	100,25 bz
do. Lokalb.	4	62,80 bz B.
do. Nordw.	4½	
do. Lit. B. Elb.	5	93,30 bz
Raab-Oedenb.	1	28,75 bz
Reichenbach-P.	—	
Südöstr. (Lb.)	1	53,80 bz
Tamin-Land.	0	4,00 bz G.
Ungar.-Galiz.	5	
Baltisch. Eisenb.	3	63,90 bz G.
Donetzbahn	5	95,70 bz B.
Ivang. Domb.	5	96,20 G.
Kursk-Kiew	—	
Mosco-Brest	3	63,10 bz
Russ. Staatsbahn	—	126,60 bz
do. Südwest	—	71,20 bz

Warsch.-Teresp.	5	99,20 bz
do. Wiener	15	214,00 bz
Weichselbahn	5	
Amst.-Rotterd.	6¹/₁₀	
Gotthardbahn	6	182,10 bz
Ital. Mittelm.	5⅘	119,90 bz
Ital. Merid.-Bahn	—	140,75 bz
Lüttich-Lmb.	—	24,30 bz G.
Lux. Pr. Henri	2	56,40 bz
Schweiz. Centr.	5⅔	145,40 bz G.
do. Nordost	4½	127,40 bz
do. Unionb.	4½	116,00 bz
do. Westb.	0	40,50 bz
Westsicilian.	4,134	

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten

Altdm.-Colberg.	4½	114,00 bz G.
Breslau-Warsch.	2½	68,75 bz
Czakat.-Agr.	5	102,25 bz
Dux-Bodnb. A. B.	4	
Paul-Neu-Rupp.	—	
Prignitz	—	104,20 bz G.
Szatmar-Nag.	5½	
Dortmd.-Ensch.	4½	118,90 bz
Marienb.-Mlawk.	5	113,10 bz G.
Mecklenb. Südb.	4	
Ostpr. Südbahn	5	117,90 bz
Saalbahn	5	115,75 G.
Weimar-Gera	3⅓	98,40 bz

Eisenb.-Prioritäts-Obligation.

Brsl. Schw. Frb. H. do. Lit. K.	4	103,25 G.
do. de 1876		
Bresl.-Warsch.	5	
Mz. Ludwh. 68, 69	4	102,90 G.
do. 81	4	
Meckl. Fr. Franz	3½	
Nied.-Märk. III. S.	4	
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	101,10 G.
do. Em. v. 1879	4½	
do. Nieders Zwg.	3½	
do. (Starg-Pos.)	4	102,50 G.
Ostpr. Südb. I-IV.	4½	
Rechte Oderufer	4	103,50 bz
Albrechtsb. gar.	5	86,00 bz B.
Busch. Gold-Obl.	4½	105,60 G.
Dux-Bodenb. I.	5	91,10 kl. —,—
Dux-Prag G.-Pr.	5	108,80 G.
do.	4	101,50 bz G.
Franz-Josefbahn	4	83,20 G.
Gal. K. Ludwgb. g.	4½	86,00 bz B.
do. do. 1882	4½	85,25 B.
Kasch.-Oderb. g.	5	87,80 bz
do Gold-Pr. g.	4	97,60 bz G.
Kronpr. Rudolfb.	4	81,10 bz G.
do. Salzkammerg	4	101,60 B.
Lemb. Czern. stfr.	4	76,60 bz B.
do. do. stpfl.	4	70,10 B.
Oest. Stb. alte, g.	3	84,40 bz
do. Staats- I. II.	5	107,40 bz
do. Gold-Prior.	4	101,30 bz
do. Lokalbahn	4½	82,00 G.
do. Nordwestb.	5	91,20 bz B.
do. NdwB. G.-Pr.	5	108,00 G.
do. Lt. B. Elbth.	5	89,50 bz G.
Raab-Oedenburger Gold-Pr.	3	70,00 bz

Reichenb.-Prior. (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	62,00 bz G.
do. Obligation.	5	102,75 bz G.
do. Gold-Prior.	5	98,20 B.
Chark.-Asow gar	5	
Chark. Krem. gar.	5	99,90 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	102,00 kl. —,—
Ivang.-Dombr. g.	4½	96,00 G.
Kozlow-Woron.	5	100,10 kl. —,—
Kursk-Chark. g.	5	
do. Chark. As. (O)	5	95,00 bz
do. (Oblig.) gar.	4	88,30 bz G.
Kursk-Kiew conv	4	90,40 bz
Losowo-Sebast.	5	94,40 bz
Mosco-Jaroslaw	5	63,30 bz
do. Kursk gar.	4	86,70 bz B.
do. Rjäsan gar.	4	92,90 bz
do. Smolensk g.	5	99,75 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	88,00 bz G.
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	89,75 bz G.
Rjaschk-Morcz. g	5	99,60 bz
Rybinsk-Bolog.	5	91,30 II. 86,75
Schuja-Ivan. gar.	5	100,00 kl. 100,25
Südwestb. gar.	4	90,30 G.
Transkaukas. g.	3	72,40 kl. 72,50
Warsch.-Ter. g.	5	100,25 kl. 100,40
Warsch-Wien II.	5	101,90 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	89,10 G.
Zarskoe-Selo	5	87,10 G.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,25 kl. 58,40
Serb. Hyp.-Obl.	5	83,75 G.
do. Lit. B.	5	82,40 G.
Süd-Ital. Bahn	3	63,10 kl. 63,20
Central-Pacific	6	112,60 G.
Illinois-Eisenb.	4	100,00 bz G.
Manitoba	4½	98,20 G.
Northern Pacific	6	112,10 bz
San Louis-Francisco	6	115,70 bz G.
Southern Pacific	6	113,80 bz G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	98,00 B.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	113,25 bz G.
do. do. II.	3½	109,00 bz G.
do. do. III. abg.	3½	101,00 bz G.
do. do. IV. abg.	3½	100,50 G.
do. do. V. abg.	3½	97,60 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	
do. do.	4	101,80 bz G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz100)	4	102,90 bz
do. do. (rz100)	3½	99,50 bz G.
MeiningerHyp-Pfdbr.	4	102,00 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	134,90 B.
Pr B.-Cr. unkb (rz110)	5	112,75 G.
do. Sr. III. V. VI (rz100)	5	107,75 G.
do. do. (rz.115)	4½	115,00 G.
do. do. X. (rz.110)	4½	111,00 B.
do. do. (rz.100)	4	102,00 bz G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 110)	5	
do. do. (rz.110)	4½	
do. do. (rz.100)	4	101,25 bz
do. do. (rz.100)	3½	99,80 bz G.
do. do. kündb.	4	

Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	99,80 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	116,50 G.
do. do. VI. (rz. 110)	5	110,50 G.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	103,00 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	100,00 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,80 G.
do. do. do.	4	102,60 bz G.
do. do. do.	3½	99,90 bz G.
Schles. B.-Cr. (rz.100)	4	111,30 G.
do. do. (rz.100)	3½	101,10 G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	107,00 G.
do. do. (rz. 110)	4	103,75 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,20 bz

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3⅓	80,00 B.
Berl. Cassenver.	5⅓	129,10 G.
do. Handelsges.	10	189,50 bz G.
do. Maklerver.	10	141,50 G.
do. Prod-Hdbk.	5	296,00 G.
Börsen-Hdlsver.	10½	
Bresl. Disc.-Bk.	6⅓	113,80 bz B.
do. Wechslerbk.	6	107,80 G.
Danz. Privatbank	8½	141,00 bz G.
Darmstädter Bk.	9	167,50 bz G.
do do. junge	—	164,00 bz
Deutsche Bank	9	171,10 bz G.
do. Genossensch	7½	139,00 G.
do. Hp. Bk. 60pCt.	6½	115,80 G.
Disc.-Command.	12	234,10 bz
Dresdener Bank	9	164,25 bz G.
Gothaer Grundcreditbank	0	87,00 j. 93,50
Internat. Bank	—	124,25 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	107,50 bz
Leipziger Credit	10	200,40 B.
Magdeb. Priv.-Bk	4⁹/₁₀	118,10 G.
Maklerbank	8	121,10 G.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	134,00 B.
Meininger Hyp.-Bank 40 pCt.	5	103,50 bz G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	114,25 bz
Nationalbk. f. D.	9	144,00 bz G.
Nordd. Grd.-Crd.	0	83,00 bz B.
Oester. Credit-A.	9¹/₁₆	162,50 bz
Petersb. Disc.-Bk	15	172,00 bz
do. Intern. Bk.	12⅖	138,00 bz
Posen. Prov.-Bk.	5½	116,75 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	6⅓	122,25 bz B.
do. Cnt-Bd. 50pCt	9½	151,30 G.
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	126,00 G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	114,25 bz
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	580,00 bz G.
do. Leihhaus	0	77,00 bz
Reichsbank	5,40	133,50 G.
Russische Bank	0	64,60 bz
Schles. Bankver.	7	135,00 G.
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	—	185,25 bz G.
Anglo Ct. Guano	10	149,00 bz G.
Bauges. Berl.-Charl.	1	148,10 bz
Bauges. City St.-Pr.	2	97,90 bz
Bauges. Dtsche. Bau	7	119,90 bz G.
Bauges. Hann. St.-P.	6	116,00 G.

Bauges. Humb.	7	145,00 bz
Moabit	6	137,80 B.
Passage	3	99,75 bz G.
U. d. Linden	0	37,00 bz G.
Berl. Elektr.-W.	—	174,75 bz G.
Berl. Lagerhof	0	107,00 bz
do. do. St.-Pr.	10½	132,00 G.
Ahrens Br., Mbt.	0	96,75 bz
Berlin. Bock-Br.	5	
Schultheiss-Br.	15	268,75 G.
Breslauer Oelw.	5⅓	96,50 G.
Deutsche Asph.	3½	90,25 bz
Dynamit Trust	8½	166,00 bz
Erdmannsd. Sp.	6	108,00 bz B.
Glauz. Zucker	7½	109,75 bz G.
Gummi Harburg-Wien	—	265,00 bz
do. Schwanitz	12	190,25 bz G.
do. Voigt-Winde	6	137,50 bz G.
do. Volpi Schlüt	5	111,20 bz C.
Hemmoor Cem.	12	168,00 bz
Köhlmann Strk.	12½	
Körbisdf. Zucker	5	108,50 bz G.
Löwe & Co.	15	379,80 bz
Bresl. Linke	9	180,90 bz
do. Hofm.	9	176,75 bz G.
Germ.-Vrz.-Akt.	9	145,50 bz G.
Görlitz ov.	—	164,00 B.
Görl. Lüdr.	—	173,00 bz G.
Grusonwrk.	—	259,90 bz
Schwarzkopff	—	283,00 bz G.
Stettin. Vulk.-B.	6	165,25 bz G.
Sudenburg	16	305,90 B.
Oberschl. Cham.	—	150,00 bz
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	137,00 j. —,—
Oppeln. Cem.-F.	6	127,00 bz B.
do. (Giesel)	12	149,00 et bz B.
Gr. Berl. Pferdeb	12½	271,00 bz G.
Hamb. Pferdeb.	5½	147,25 B.
Potsd. cv. Pfdrb.	7½	135,50 a 51,50
Posen. Sprit-F.	—	
Rositzer Zucker	8½	121,00 bz G.
Schles. Cement.	18½	194,75 bz
Stett. Bred. Cem.	15	177,75 B.
do. Chamott.	30	388,50 G.
Bergw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	174,50 G.
Berzelius	6½	126,00 bz B.
Bismarckhütte	—	218,75 bz G.
Boch. Gussst.-F.	—	227,75 bz
Donnersmarck	3	80,90 bz
Dortm. St.-Pr. A.	—	114,40 bz G.
Gelsenkirchen	6	192,50 bz G.
Hibernia	7½	195,00 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	—	125,00 bz G.
Inowraclaw. Salz	0	52,75 bz G.
König u. Laura	—	162,50 bz
Lauchham. cv.	—	168,20 a 125,60
LouiseTief St. Pr.	—	176,00 bz
Oberschl. Bd.	5½	110,75 bz G.
do. Eisen-Ind.	12	202,90 j. 195,75
Redenh. St. Pr.	—	140,25 bz
Riebeck. Mont.	11	189,50 bz G.
Schles. Kohlw.	—	75,50 bz G.
do. Zinkhütten	9	192,00 bz
do. do. St.-Pr.	9	192,30 bz
Stolb. Zk.-H.	2½	74,00 bz
do. St.-Pr.	7½	141,00 bz B.
Tarnowitz cv.	0	32,50 bz G.
do. do. St-Pr.	6	111,25 bz G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Comp. (A. Röstel) in Posen.